

Sacharja 11

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



1 Tue auf, Libanon, deine Tore, und Feuer verzehre deine Zedern! **2** Heule, Zypresse! denn die Zeder ist gefallen, denn die Herrlichen sind verwüstet. Heulet, Eichen Basans! denn der unzugängliche Wald ist niedergestreckt. **3** Lautes Heulen der Hirten, denn ihre Herrlichkeit ist verwüstet; lautes Gebrüll¹ der jungen Löwen, denn die Pracht des Jordan ist verwüstet!

4 Also sprach Jehova, mein Gott: Weide die Herde des Würgens, **5** deren Käufer sie erwürgen und es nicht büßen, und deren Verkäufer sprechen: Gepriesen sei Jehova, denn ich werde reich! und deren Hirten sie nicht verschonen. **6** Denn ich werde die Bewohner des Landes nicht mehr verschonen, spricht Jehova; und siehe, ich überliefere die Menschen, einen jeden der Hand seines Nächsten und der Hand seines Königs; und sie werden das Land zertrümmern, und ich werde nicht aus ihrer Hand befreien.- **7** Und ich weidete die Herde des Würgens, mithin die Elenden der Herde; und ich nahm mir zwei Stäbe: den einen nannte ich *Huld*, und den anderen nannte ich *Bande*², und ich weidete die Herde. **8** Und ich vertilgte drei Hirten in *einem* Monat. Und meine Seele wurde ungeduldig über sie, und auch ihre Seele wurde meiner überdrüssig. **9** Da sprach ich: Ich will euch nicht mehr weiden; was stirbt, mag sterben, und was umkommt, mag umkommen; und die Übrigbleibenden mögen eines des anderen Fleisch fressen. **10** Und ich nahm meinen Stab *Huld* und zerbrach ihn, um meinen Bund zu brechen, den ich mit allen Völkern gemacht hatte. **11** Und er wurde gebrochen an jenem Tage; und also erkannten die Elenden der Herde, die auf mich achteten, daß es das Wort Jehovas war. **12** Und ich sprach zu ihnen³: Wenn es gut ist in euren Augen, so gebet mir meinen Lohn, wenn aber nicht, so lasset es; und sie wogen meinen Lohn dar: dreißig Silbersekel. **13** Da sprach Jehova zu mir: Wirf ihn dem Töpfer hin, den herrlichen Preis, dessen ich von ihnen wertgeachtet bin! Und ich nahm die dreißig Silbersekel und warf sie in das Haus Jehovas, dem Töpfer hin. **14** Und ich zerbrach meinen zweiten Stab, *die Bande*, um die Brüderschaft zwischen Juda und Israel zu brechen. - **15** Und Jehova sprach zu mir: Nimm dir noch das Gerät eines törichtigen Hirten. **16** Denn siehe, ich erwecke einen Hirten im Lande: der Umkommenden wird er sich nicht annehmen, das Versprengte wird er nicht suchen, und das Verwundete nicht heilen; das Gesunde⁴ wird er nicht versorgen, und das Fleisch des Fetten wird er essen und ihre Klauen zerreißen. **17** Wehe dem nichtigen Hirten, der die Herde verläßt! Das Schwert über seinen Arm und über sein rechtes Auge! Sein Arm soll gänzlich verdorren, und sein rechtes Auge völlig erlöschen.

Fußnoten

1. W. Stimme des Heulens... des Gebrülls
2. O. Verbindung.
3. näml. zu der Herde oder den Schafen, V. 7 usw.
4. Eig. das Stehende